

Neudosan Obst- und GemüseSchädlingsfrei 250 ml

Spritzmittel zur Bekämpfung von Blattläusen, Weißen Fliegen und Spinnmilben („Rote Spinne“). Neudosan Obst- & GemüseSchädlingsFrei kann an Zierpflanzen, Obst, Gemüse und Kräutern angewendet werden. Enthält als Wirkstoff Salze natürlicher Fettsäuren, die in der Natur schnell abgebaut werden.

Artikelnr.: 00365

GTIN: 4005240003657

Zulassungsnummer:

Zul.-Nr.: 034207-61

Wirkstoff:

515 g/l (51% w/w) Kali-Seife

(Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): unbekannt)

„Enthält ca. 40 g/L Dodecanol als Netzmittel“

Wasserlösliches Konzentrat

Kontaktinsektizid, -akarizid

Anwendungsgebiete:

	Kultur, Anwendungsbereich	Schadorganismen	Aufwandmenge(n)
Obstbau	Kernobst im Freiland *	Blattläuse (ausgen. Blutläuse), Blattsauger-Arten (Psylla-spec.) Spinnmilben	Spritzbrühe 2 %ig herstellen, d.h. 20 ml / Liter Wasser 1 Liter Spritzbrühe ausreichend für 20 m ² /m Kronenhöhe
	Steinobst im Freiland **	Blattläuse	
	Beerenobst im Freiland	Blattläuse	Spritzbrühe 2 %ig herstellen, d.h. 20 ml / Liter Wasser 1 Liter Spritzbrühe ausreichend für 10 m ²
	Erdbeeren im Freiland	Blattläuse	Spritzbrühe 2 %ig herstellen, d.h. 20 ml / Liter Wasser 1 Liter Spritzbrühe ausreichend für 5 m ²

Gemüsebau	Frische Kräuter im Freiland und Gewächshaus, Zwiebelgemüse im Freiland, Blattgemüse und Stielmus, Jungpflanzen von Gemüsekulturen im Gewächshaus	Blattläuse	Spritzbrühe 2 %ig herstellen, d.h. 20 ml / Liter Wasser Pflanzenhöhe < 50 cm: 1 Liter Spritzbrühe ausreichend für 11,1 m ²
	Kohlgemüse, Blatt- und Stielgemüse, Wurzel- und Knollengemüse im Freiland und Gewächshaus, Kohlgemüse und Sprossgemüse im Gewächshaus	Blattläuse	Spritzbrühe 2 %ig herstellen, d.h. 20 ml / Liter Wasser Pflanzenhöhe < 50 cm: 1 Liter Spritzbrühe ausreichend für 11,1 m ² Pflanzenhöhe 50-125 cm: 1 Liter Spritzbrühe ausreichend für 7,4 m ²
	Fruchtgemüse im Freiland und im Gewächshaus, Kohlgemüse im Gewächshaus	Blattläuse Spinnmilben Weiße Fliege (nur im Gewächshaus)	Spritzbrühe 2 %ig herstellen, d.h. 20 ml / Liter Wasser Pflanzenhöhe < 50 cm: 1 Liter Spritzbrühe ausreichend für 11,1 m ² Pflanzenhöhe 50-125 cm: 1 Liter Spritzbrühe ausreichend für 7,4 m ² Pflanzenhöhe > 125 cm: 1 Liter Spritzbrühe ausreichend für 5,5 m ²
	Hülsengemüse im Freiland (Verwendung als Trockengemüse)	Blattläuse	Spritzbrühe 2 %ig herstellen, d.h. 20 ml / Liter Wasser Pflanzenhöhe < 50 cm: 1 Liter Spritzbrühe ausreichend für 11,1 m ² Pflanzenhöhe 50-125 cm: 1 Liter Spritzbrühe ausreichend für 7,4 m ² Pflanzenhöhe > 125 cm: 1 Liter Spritzbrühe ausreichend für 5,5 m ²
Zierpflanzenbau	Zierpflanzen im Freiland*** und im Gewächshaus, auf Terrassen und Balkonen und in Zimmer und Büroräumen	Blattläuse Spinnmilben Weiße Fliege (nur im Gewächshaus, Terrassen und Balkonen und im Zimmer und Büroräumen)	Spritzbrühe 2 %ig herstellen, d.h. 20 ml / Liter Wasser Pflanzenhöhe < 50 cm: 1 Liter Spritzbrühe ausreichend für 11,1 m ² Pflanzenhöhe 50-125 cm: 1 Liter Spritzbrühe ausreichend für 7,4 m ² Pflanzenhöhe > 125 cm: 1 Liter Spritzbrühe ausreichend für 5,5 m ²

* ab 2. Fruchtfall ** ab 2. Fruchtfall (Rötelfruchtfall) *** ab 30% der Früchte erreichen art/-sortenspezifische Größe bzw. 30% der normalen Fruchtgröße

Anwendungszeitraum:

Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung. Maximal 5 Anwendungen im zeitlichen Abstand von mindestens 7 Tagen. Insgesamt nicht mehr als 5 Anwendungen pro Jahr und Kultur.

Mischbarkeit:

Neudosan Obst- & GemüseSchädlingsFrei ist mischbar mit Algan Wachstumshilfe, Fungisan Rosen- und Gemüse-Pilzfrei, Balsamol Blattdünger, Netz-Schwefelit WG und Spruzit NEEM GemüseSchädlingsfrei. Wirkungssteigerungen sind durch Zusatz von Algan Wachstumshilfe (1%ig) beobachtet worden.

Neudosan Obst- & GemüseSchädlingsFrei ist nicht mischbar mit Neem Plus Schädlingsfrei, Neudo-Vital Rosen-Spritzmittel, Neudosan Neu Blattlausfrei, Promanal Neu Schild- und Wollausfrei, Xentari RaupenFrei, Spruzit Schädlingsfrei und Neudorff BioKraft Vitalkur für Rosen.

Pflanzenverträglichkeit:

Sonnenblumen, Usambara-Veilchen, Fuchsien, Pantoffelblumen und Weihnachtssterne können empfindlich reagieren. Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.

Gebrauch:

Vor Gebrauch schütteln! Messbecherverschluss abschrauben und Spitze des Spritzverschlusses mit einem Messer abschneiden. Ab Befallsbeginn 2 %ig spritzen, d.h. 20 ml auf 1 Liter Wasser. Zum Ansetzen der Spritzbrühe möglichst weiches Wasser, z.B. Regenwasser oder destilliertes Wasser, verwenden. Beim Ansetzen der Spritzbrühe muss auf die Schaumbildung geachtet werden. Stets frisch angesetzte Spritzbrühe verwenden. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als gebraucht wird. Schädlinge müssen direkt von der Spritzbrühe getroffen werden, daher Blattober- und insbesondere die Blattunterseite gründlich tropfnass spritzen. Spritzungen in den frühen Morgenstunden oder in den späten Abendstunden vornehmen, da die Wirksamkeit bei niedrigen Temperaturen am besten ist. Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.

Wartezeit bis zur Ernte:

Keine

Kontrollen:

-

Hinweise zum Schutz des Anwenders:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden. Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels. Festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

Hinweise zum Schutz der Umwelt:

Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4). Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft. Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft. Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen. Das Mittel ist giftig für Algen, Fische und Fischnährtiere. Mittel und/

oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen. Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

Anwendungs- und Sicherheitsbestimmungen:

Etwaige Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten, nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle. Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden. 10 m

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

Gefahrenhinweise:



Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe tragen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Unter Verschluss aufbewahren. Inhalt/Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zuführen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Bei auftretenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Bei Berührung mit der Haut mit Wasser abspülen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen. Bei versehentlichem Verschlucken reichlich Wasser trinken und ärztlichen Rat einholen. Hinweise für den Arzt: Symptomatische Behandlung.

Entsorgung:

Produktreste bei der kommunalen Schadstoffsammelstelle entsorgen. Entleerte Verpackungen nicht wiederverwenden.

Lagerung:

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern. Vor Frost schützen.

Haltbarkeit:

-

Zusatzinformation:

-